Er war vermutlich zu schnell unterwegs gewesen
Autofahrer (24) schleudert frontal gegen Straßenbaum – Ersthelfer ziehen Schwerverletzten aus brennendem Wrack

Donnerstag 15. Januar 2015 – **Aerzen-Grupenhagen (wbn). Rettung in letzter Sekunde! Ein 24 Jahre alter Mann aus dem Extertal ist am Morgen zwischen Grupenhagen und Bösingfeld von der Fahrbahn abgekommen und frontal gegen einen Straßenbaum geprallt. Augenblicke bevor das Unfallwrack komplett Feuer fing, konnten Ersthelfer den mit den Beinen eingeklemmten Fahrer gerade noch aus dem Opel befreien.**

Der Autofahrer wurde anschließend mit dem Rettungshubschrauber in eine Klinik nach Hannover geflogen. Sein Fahrzeug brannte weitgehend aus. Ein 53 Jahre alter Ersthelfer erlitt einen Schock und musste wegen des Verdachts auf Rauchgasvergiftung ebenfalls in ein Krankenhaus eingeliefert werden. Die Polizei geht nach derzeitigem Kenntnisstand von nicht angepasster Geschwindigkeit als Ursache für den Unfall aus.

(Zum Bild: Aus diesem brennenden Opel konnten Ersthelfer, darunter Beamte der Polizeistation Aerzen, den schwerverletzten 24-Jährigen retten. Foto: Polizei)

Fortsetzung von Seite 1

Nachfolgend der Polizeibericht aus Hameln:

„Am Donnerstagmorgen, gegen 10:30 Uhr, kam es auf der Landesstraße 432 zu einem folgenschweren Verkehrsunfall. Ein 24-jähriger Einwohner aus dem Extertal befuhr mit seinem Opel Corsa die Landesstraße aus Richtung Grupenhagen kommend in Richtung Bösingfeld. Auf regennasser Fahrbahn kam er, vermutlich infolge von nicht angepasster Geschwindigkeit, in einer Rechtskurve ins Schleudern und prallte frontal gegen einen Strassenbaum.

Der Fahrer wurde mit den Beinen im Fahrzeug eingeklemmt und der PKW geriet sofort in Brand. Der Fahrzeugführer konnte durch andere Verkehrsteilnehmer und eintreffende Polizeibeamte der Polizeistation Aerzen, die gemeinsam als mutige Ersthelfer vor Ort einschritten, gerade noch aus dem Fahrzeug gezogen werden, bevor der PKW komplett in Brand geriet.

Der Fahrzeugführer wurde mit schweren Verletzungen mit einem Rettungshubschrauber in die Medizinische Hochschule Hannover zur weiteren Behandlung geflogen. Ein 53-jähriger Ersthelfer erlitt einen Schock und musste wegen des Verdachts auf Rauchgasvergiftung ebenfalls in ein Krankenhaus verbracht werden. Der Verdacht bestätigte sich jedoch nicht und er konnte das Krankenhaus nach ambulanter Behandlung wieder verlassen.

Am PKW entstand Totalschaden. Zeugen des Unfalls und die mutigen Ersthelfer werden gebeten sich bei der Polizeistation Aerzen unter der Telefonnummer 05154-8364 zu melden.“

(Zum Bild unten: Das Unfallwrack nach der Kollision mit dem Baum. Feuer aus, Auto Totalschaden. Foto: Polizei)